



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Nauhof, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 254.

Dienstag, 20. Oktober 1912.

27. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 1. November l. J., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ersucht ein- geladen.

### Tagesordnung:

1. Projekt betr. den Um- und Erweiterungsbau des Strichsgebäudes der Fischschankerei.
2. Desgl. betr. die Einrichtung von 2 Horträumen im Dachgeschoss der Schule an der Leberstraße. Ver. Bau-A.
3. Bewilligung von 1961 M. für Anpflanzung von Bäumen in der Räderstraße. Ver. Bau-A.
4. Zustellung eines Sachverständigen in Blüchlinien- sachen. Ver. Bau-A.
5. Fluchtlinienplan über die Abänderung des Straß- burger Plots. Ver. Bau-A.
6. Erwerb von elfenbahnstälischem Gelände zur Freilegung der Kleiststraße. Ver. Bau-A.
7. Vornahme von Ersatzmaßnahmen für die Einkommen- steuer-Einsparungs-Kommission. Ver. Bau-A.
8. Vorlage betr. die Magistrats-Ergänzungswahlen. Ver. Bau-A.
9. Anfrage des Stadtverordneten Demmer:

„In welcher Weise gedenkt der Magistrat den Verkauf des Auslandsfisches zu regeln, um insbe- sondere Vorkommnisse, wie sie beim ersten Verkauf auftraten, zu verhindern?“

10. Neuwahl je einer Armen- und Waisenpflegerin für den 8. und 10. Armenbezirk.
11. Bewilligung von 220 000 Mark zur Beschaffung und Aufstellung einer neuen Turbine für das städtische Elektri- zitätswerk.

12. Desgl. von 2400 M. zur Beschaffung eines Lasten- automobils für das Elektri.

13. Unentgeltliche Rückübertragung einer an die Stadt- gemeinde abgetretenen, oder nicht mehr erforderlichen Stra- ßenfläche. (Schöne Aussicht.)

14. Verkauf von Grundstücken.

15. Projekt betr. den Umbau der Kirchstraße.

16. Magistratsvorlage betr. den Verbindungsweg zwi- schen Conlin- und Wäldchenstraße.

17. Errichtung einer höheren Handelsschule im An- schluss an die kaufmännische Fortbildungsschule.

18. Neuwahl eines Ausschusses für die Unterverteilung und Abrechnung von Sandlieferungen nach dem Kriegs- kriegsgesetz vom 13. 6. 1872.

19. Verkauf von Grundstücken in der Gemarkung Son- nenberg. Ver. Bau-A.

20. Desgl. in der Gemarkung Wiesbaden. Ver. Bau-A.

21. Wiesbaden, den 28. Oktober 1912.

22. Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.

## Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhof an der Plattenstraße und auf dem Südfriedhof befindlichen Kapellen (Trauerhallen) werden zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Ver- fügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf abgebaut; die abgeräumte oder sonstige Aus- schmückung der Kapellen wird städtisch nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapellen zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtschaffen bei der zuständigen Friedhofsverwaltung anzuzeigen, welche alsdann dafür sorgt, daß diese Räume zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei sind.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1912.

### Die Friedhofsverwaltung.

Städtisches Gymnasium 1, Oberingenieur und Studienanstalt Wiesbaden.

Infolge Ablebens ist Otern 1912 eine Oberlehrer- oder Oberlehrerstellstelle zu besetzen. Erforderlich ist die Befähigung für Geschichte und Deutsch.

Gehalt wie an Staatsanstalten, doch wird der Woh- nungsgeldzuschuss in seiner ganzen Höhe von 1300 Mark auf das Ruhegehalt und etwaige Militärdienstzeit auf das Besoldungsdienstalter des Oberlehrers grundsätzlich ange- rechnet.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnis- abschriften und amtlichem Gesundheitsattest werden bis zum 1. Dezember ex. an den Direktor der Anstalt, Herrn Dr. Hofmann, erbeten.

Wiesbaden, den 28. Oktober 1912.

Amtsdirektor der städtischen höheren Schulen.

## Verdingung.

Die Ausführung der Eisenholz-Stufenbeläge für die Neben- treppen, sowie der dazugehörigen Treppen- und Abfahrgeländer ufm. für den Neubau des Altbads soll im Wege der öffent- lichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Bauabtei- lung Altbad, Altbachstraße 4, eingesehen, die Angebotsunter- lagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellbare Einzahlung von 1 M 50 P bis zum 8. No- vember l. J., bezogen werden, solange Vorrat reicht.

Versteigerung und mit der Aufschrift „Schreibarbeiten“ versehenen Angebote sind spätestens bis Freitag, den 8. November 1912, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Fristenfolge — in Gegenwart der etwa erschei- nenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Ver- dingungsformular eingereichten Angebote werden berücksich- tigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 27. Oktober 1912.

Städtisches Hochbauamt.  
Bauabteilung Altbad.

## Verdingung.

Die Schmiedeeisernen Treppengeländer und Handläufe — Pos 1 und 2 — für den Neubau der Landesbibliothek an der Rheinstraße sollen im Wege der öffentlichen Aus- schreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können wäh- rend der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Fried- richstraße 10, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebots- unterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort be- zogen werden.

Versteigerung und mit der Aufschrift „S. H. 61 Pos 1.“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Montag, den 4. November 1912, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhal- tung der obigen Fristenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden be- rücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1912.

Städtisches Hochbauamt.

## Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Ok- tober bis einschließlich März — um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 13. September 1912.

38883 Amtl.-Amt.

## Amtliche Bekanntmachungen der Königl. Polizeidirektion.

### Bekanntmachung.

betreffend das öffentliche Fußwegen zur Nachtzeit.

Die Bekanntmachung vom 7. Februar 1911, betreffend das öffentliche Fußwegen zur Nachtzeit, wird aufgehoben.

Bei besonderen Veranstaltungen im Rathaus oder in öffent- lichen Lokalen wird es gestattet, das dienliche Droschkensucher und Kradisroschkenführer, welche nach Beendigung des Tages- dienstes — um 11 oder 12 Uhr nachts — freiwillig Nachdienst versehen wollen, ihre Droschken vor den betreffenden Lokalen, Hotels und in der Nähe liegenden Cafés usw. zur Benutzung durch das Publikum — ohne vorherige Bestellung — ausstellen.

Eine Beeinträchtigung der öffentlichen Anstalt auf den Halteplätzen am nächsten Morgen darf hierdurch nicht stattfinden.

### Bedingungen.

1. Die am Rathaus anstehenden Droschken stellen sich gemäß der Bekanntmachung vom 6. Februar 1912, betreffend Re- gelung des Fußverkehrs bei besonderen Veranstaltungen im Rathaus, nur an beiden Kolonnen ab.
2. In anderen Orten haben sich die Droschken auf einer Straßenseite hart an der Bordkante, in einer Reihe hintereinander, derart aufzustellen, daß der Verkehr nicht behindert wird.

3. Es darf nur der tarifmäßige Fahrpreis in Anrechnung gebracht werden.

4. Im übrigen sind die Bestimmungen des § 51 der Polizei- Verordnung für das öffentliche Fußwegen vom 4. April 1912 maßgebend.

Wiesbaden, den 22. Oktober 1912.

Der Polizeipräsident: von Schenk.

## Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

### Feuerwehrübung.

Am Dienstag, den 20. Oktober 1912, nachmittags um 2 1/2 Uhr, findet eine Übung der freiwilligen und Pflichtfeuerwehr statt. Zusammenkunft: Spribenhaus.

Sämtliche Mannschaften, bestehend aus allen männlichen Einwohnern Sonnenbergs, welche in den Jahren 1877 bis 1900 einschließlich geboren sind und nicht nach der Reg.-Feuerwehr- polizei-Verordnung befreit sind, müssen an dieser Übung teil- nehmen.

Unentschuldigtes Erscheinen oder Fernbleiben wird nach § 21 der Feuerweschpolizei-Verordnung bestraft.

Sonnenberg, den 24. Oktober 1912.

Die Polizei-Verwaltung: Buchelt, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

### Sonnenberg.

Nach § 9 des Viehschutzgesetzes vom 26. Juni 1900 (RG. Ges.-Bl. S. 519) sind die Besitzer von Haustieren verpflichtet, von dem Ausbruch der unten näher bezeichneten Seuchen unter ihrem Viehbestande oder von dem Auftreten von Erbkrankheiten, die den Ausbruch einer solchen Seuche befürchten lassen, unent- geltlich der Ortspolizeibehörde Anzeige zu machen; auch die fran- ken und verdächtigten Tiere von Orten, an denen die Gefahr der Ausbreitung fremder Tiere besteht, fernzubalten.

Die gleichen Pflichten hat, wer in Vertretung des Besitzers der Wirtschaft vorsteht, wer mit der Aufsicht über Vieh an Stelle des Besitzers beauftragt ist, wer als Arzt, Scher, Schweier, Senne einmischer Vieh von mehreren Besitzern oder folches Vieh eines Besitzers, das sich seit mehr als 24 Stunden außerhalb der Feldmark des Wirtschaftsbetriebs des Besitzers befindet, in Obhut hat, ferner für die auf dem Transport be- findlichen Tiere deren Begleiter und für die in fremdem Be- sitz befindlichen Tiere der Besitzer der betreffenden So- hütte, Stallungen, Koppeln oder Weideweiden.

Zur unverzüglichen Anzeige sind auch die Tierärzte und die Personen verpflichtet, die sich mit der Ausübung der Tierhe- lunde oder gewerbmäßig mit der Rationierung von Tieren be- schäftigen, insoweit die Fleischbeschauer einschl. der Trichin- schauer, ferner die Personen, die das Schlachtvieh abnehmen, sowie solche, die sich gewerbmäßig mit der Bearbeitung, Verwertung oder Befestigung geschlachteter, geädter oder ver- enbeter Tiere oder tierischer Bestandteile beschäftigen, wenn sie, bevor ein vollständiges Einschleichen stattgefunden hat, von dem Ausbruch einer der Anzeigepflicht unterliegenden Seuche (§ 10) oder von Erbkrankheiten, die den Ausbruch einer solchen Seuche befürchten lassen, Kenntnis erhalten.

Die Seuchen, auf welche sich die Anzeigepflicht erhebt (§ 10), sind:

1. Rinderpest, Rinderbrand, Rinder- und Rinderseuche.
2. Tollwut.
3. Rotz.
4. Maul- und Klauenseuche.
5. Zungenfleck des Rindviehs.
6. Fadenfleck der Schafe.
7. Geschwürfleck der Pferde, Blasenkrankheit der Pferde und des Rindviehs.
8. Munde der Einhufer und der Schafe.
9. Schweinefleck, sofern sie mit erheblichen Störungen im Allgemeinbefinden der erkrankten Tiere verbunden ist und Schweinepest.
10. Rotlauf der Schweine, einschl. des Rinderfleckers, Rinder- blattern.
11. Geflügelcholera und Gänsepest.
12. Kennzeichnende Tuberkulose des Rindviehs, sofern sie sich in der Lunge in voranschreitendem Zustande befindet oder Euter, Gebärmutter oder Darm ergriffen hat.

Vorbehalten ist die Anzeigepflicht auch für die Seuchen, die die Ortspolizeibehörden des Kreises die Bekanntmachung in ei- nemer Weise zur Kenntnis der Beteiligten zu bringen.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1912.

Der königliche Landrat: von Seimbura.

3.-Nr. 11142.

Wird veröffentlicht: Sonnenberg, den 24. Oktober 1912.

Der Bürgermeister: Buchelt.

## Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Ahrens, Bankier m. Fr., Berlin, Vier Jahreszeiten. — Allen, Brüssel, Hansahotel — Amann, Berlin, Grüner Wald — Arndt, Bamberg, Erbprinz.

Balthasar, Köln, Europäischer Hof — Bartholdi, Hochheim, Oranienstr. 3 — Basler, Direktor, Berlin, Europäischer Hof — Bauer m. Fam., Hasteich, Hotel Krug — Begemann, Fr., Breda, Rheinhotel — Belleville-West m. Fr., London, Hotel Rose — Bentley, Toronto, Sendig-Eden-Hotel — Bettune, Fr., Toronto, Pagenstechers Augenkl. — Betzold, Major m. Fr., Zwei- brücken, Pension Linkebach — Bichen, Fabrikant, Neuss, Grüner Wald — Bittig, Buchdruckereibes. m. Fr., Miltweide, Reichspost — Black, Fr., Chicago, Hotel Rose — Blank, Rittm., Insterburg, Kölnischer Hof — Bruns, Fr., Petersburg, Kapellen- strasse 5, II — Büro, Rentant, Essen, Prinz Nicolas.

Cramer, Fr., Pfarrer, Witten, Evangel. Hospiz — Croon, M., Gladbach, Sendig-Eden-Hotel.

Dambacher, Bühl, Wiesbadener Hof — David, Rent., Polli- ceni, Hotel Aegir — Delbels, München, Wiesbadener Hof — Dett- leffen m. Fr., Flensburg, Hotel Viktoria — Deybeck, Dr., Kgl. Kgl. Ministerialrat, München, Palasthotel — Dienstbald, Köln, Hansahotel — Dittenbiller, Stuttgart, Gräner Wald — Dymitski, Dr. med., Posen, Hotel Vogel.

Eitel, Esselbach, Sonne — Enquist, Fr. m. 2 Töcht., Finn- land, Kölnischer Hof — Enkmann, Köln, Grüner Wald — Es- linger, Fr., München, Hotel Nizza — Eulenburg, Fr. m. Tochter, Hamburg, Hotel Rose.

Fehn, Fr., Darmstadt, Schützenhof — Floerheim, Uhn, Grüner Wald — Fox m. Fr., London, Hansahotel — Frank, Mannheim, Hotel Epple — Friedländer, Pirmasens, Hotel Viktoria — Fuchs, München, Zur Stadt Dieblich.

Gaertner m. Fr., Köln, Hotel Hohenzollern — George, Berlin, Grüner Wald — Gerstenberger, Fr., Fidda, Schützenhof — Geubel m. Fr., Harlingrode, Hansahotel — Gies, Ing., Charlotten- burg, Hotel Vogel — Glose, Belg.-Bürgermeister, Essen, Prinz Nicolas — Goldmann, Bielefeld, Westfälischer Hof — „Ganne,

Antwerpen, Centralhotel — Gronsbach, Meiningen, Reichshof — von der Gyp-Barendt m. Fr., Dordrecht, Palasthotel.

Haberland, Komm.-Rat m. Fr., Berlin, Hotel Rose — Hack, Fr., Nischay-Newgorod, Römisch — Häussermann, Prof., Lud- wigsburg, Minerva — Harris, Liverpool, Dr. Pagenstechers Augenkl. — Heibach, Landesregistrator m. Fr., Düsseldorf, Hotel Berg — Held m. Fr., Bonn, Reichshof — de Herra m. Tochter, Mailand, Prinz Nicolas.

Jesse, Geh. Reg.-Rat m. Fr., Köln, Pension Wenker-Paxmann — Jesse, Oberleutn., Koblenz, Pension Wenker-Paxmann — Jonsson, Gutsbes., Malmö, Hainerweg 3 — Just, Hilsenburg, Hotel Krug.

Kahn, Altona, Reichspost — Kano, Hamburg, Sendig- Eden-Hotel — Kaufmann m. Fr., Köln, Hotel Berg — Kemphas m. Fr., Köln, Wiesbadener Hof — v. Kessler, Hauptm., Steintm., Gr. Burgstr. 3 — Killing, Fabrikbes., Hagen, Zum Schwarzen Bock — Klingenspor, Rent. m. Fr., München, Bellevue — Klutz, Direktor, Neuwied, Hotel Krug — Knoop, Fr., Breda, Rhein- hotel — Koch, Chemiker Dr., Bonn, Evangel. Hospiz — Baronin v. Korff m. Jungfer, Riga, Villa Germania — Kowarsky m. Fr., Riga, Metropole u. Monopol — Krabbel, Fr., Gabelmrat, Aschen, Minerva — Krautner, Dresden, Hotel Vogel.

Laible, Pfarrer, Leipzig, Evangel. Hospiz — Laurens m. Fr., Paris, Hotel Rose — Lenz, Olesen, Centralhotel — Linck, Dr. med. m. Fr., Rostock, Nonnenhof — v. Linsingen, Oberleutn., Bonn, Hotel Rose — de Livron, Fr., Petersburg, Zum Schwarzen Bock — Lippman, Fr. m. Sohn, Hohenlimburg, Christi. Hospiz II — Litterscheid, Beul, Nonnenhof — Löwen-Gromer m. Bed., Kopenhagen, Schützenhof.

Maegregor, Manchester, Dr. Pagenstechers Augenkl. — Manassewitsch, Fr., Petersburg, Centralhotel — Mathies, Guts- bes., Köln, Hotel Vogel — Matt, Michelbach, Hotel Prinz Heinrich — Moenen m. Fr., Crefeld, Metropole u. Monopol — Müller, Direktor, Leipzig, Kaiserhof — Mutchall, Leutnant, Insterburg, Privathotel Intra.

Baron van Nagel zu Aichberg, Offizier, München, Villa Primavera — Neumann, Berlin, Grüner Wald — Neuroth, Frank- furt, Nonnenhof — Nievert, Fr., Bad Sachsa, Villa Germania.

Osterwald m. Fr., Cuxhaven, Brüsseler Hof — Otterbeim, Göppingen, Pagenstechers Augenkl.

Pasache, Hermsdorf, Schützenhof — Pikel m. Fr., Gera, Einhorn — Pellot, Moschuska, Schützenhof — Podsedlitz, Moskau, Centralhotel.

Reichberg m. Fr., Paris, Nassauer Hof — Rettig, Lauten- heim, Schützenhof — Richter, Fr., Braunlage, Adler Badhaus — Ritter, Chemnitz, Sonne — Rosenstock, Fr., Wien, Palasthotel — Roth, München, Grüner Wald — Rudolph, Köln, Grüner Wald — Sanders, Rent., Bremen, Villa Hertha — Sanner m. Fr., Köln, Hotel Krug — v. Schaefer, Exzellenz, Generalleutn., Sach- sen, Residenzhotel — Schaefer-Stuckert, Fr. Dr., Frank- furt a. M., Hotel Spiegel — Scheurer, Fr. Oberleutn., München, Kaiserhof — Schlesinger, Fabrikbes. m. Fr., Berlin, Metropole u. Monopol — Schmidt, Eisenbahn-Ingen., Dirschau, Reichspost — Schinawind, Fr. m. Tochter, Elberfeld, Oranienstr. 48, I — Schulze-Wedding, Fr., Rünthe, Christi. Hospiz II — v. Schwan- bach, Theres, Fr., Petersburg, Schwarzer Bock — Seidemann, Rittergutsbes., Holzhausen, Hansahotel — Stellrecht, Zollver- tanger, Reichspost — Streit, Fr., Bad Kissingen, Goldener Brunnen — Stulpnagel, Berlin, Grüner Wald.

Unger, Berlin, Prinz Nicolas — Urter m. Fr., Oranienstr. 48, I — Utecht, Bremen, Wiesbadener Hof.

Veit, Berlin, Adler Badhaus.

Wartenberg m. Fr., Frankfurt a. M., Metropole u. Monopol — Waschkovitz, Trier, Hotel Weiss — Welter, Ingenieur, Hagen i. W., Hansahotel — Wenneheimer, Hirschheim b. Worms, Zum Büren — Wiede, Fr. Bankdirektor, Hamburg, Metropole u. Monopol — Willmann, Fr., Paris, Hotel Cordan — Wolke, Reg.-Baumeister, Essen, Prinz Nicolas — Würdbrücker, Rent. m. Fam., New-York, Einhorn — Wolter, Düsseldorf, Hotel Krug.

Zenker m. Fr., Lauban, Kaiserhof — Zimmermann, Worms, Wiesbadener Hof — Zini, Dr. m. Fr., Mailand, Hotel Berg.